

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 15.09.2020

„Ausstattung von Lehrkräften im Land Bremen mit iPads“

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

1. Warum wurde sich in der Ausstattungsstrategie der Senatorin für Kinder und Bildung auf iPads festgelegt, welche Alternativen (Android-Geräte, Laptops) wurden geprüft und warum wurden die Alternativen verworfen?
2. Inwiefern wurde eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchgeführt und mit welchem Ergebnis wurde diese abgeschlossen?
3. Inwiefern wird bei der geplanten Ausstattung der Lehrkräfte mit iPads deren bereits vorhandene technische Ausstattung, insbesondere im Hinblick auf unterschiedliche Betriebssysteme, berücksichtigt?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Umsetzung des Vorhabens stellt die Überführung eines zweijährigen Pilotprojektes in den Regelbetrieb dar. Im Vorfeld der iPad-Pilotierung wurden auch auf Windows und Android basierende Endgeräte erprobt, die die geforderten Gütekriterien jedoch nicht im selben Umfang erfüllen konnten wie iPads.

Diese sind: eine hohe Benutzungsfreundlichkeit der Geräte, ein Positives Feedback der Schulen zum bisherigen Pilotbetrieb, ein hohes Maß an pädagogischer Steuerungsmöglichkeit in Kombination mit der Apple-Classroom-App sowie Integrierte Hilfsfunktionen zur Unterstützung von Seh- und Hörvermögen, Motorik, Lernen, Lesen und Schreiben um die Partizipation aller Nutzer*innen zu ermöglichen.

Wichtig sind auch hervorragende Möglichkeiten zur zentralen Administration und die

Kompatibilität mit den bereits vorhandenen IT-Betriebsstrukturen der Schulen. Zudem bedarf es eines gesicherten Hersteller-Support über fünf Jahre sowie der Möglichkeit zur kurzfristigen Beschaffung.

Zu Frage 2:

Es wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Derzeit können einige Schüler*innen nicht am digitalen Unterricht zu Hause teilnehmen, da hierfür die nötigen Endgeräte fehlen. In Verbindung mit der flächendeckenden und zentralen Versorgung mit dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte und Lehramtsanwärter*innen kann die Unterrichtsversorgung auch während der Corona-Pandemie gewährleistet und optimiert werden. Die Ausstattung wird deshalb dringend empfohlen.

Zu Frage 3:

Die bereits vorhandene technische Ausstattung und Infrastruktur für die Lehrkräfte ist kompatibel mit den neuen Endgeräten.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Mit der Beantwortung der Fragen sind keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen verbunden.

Die Ausstattung von Lehrkräften und Schüler*innen wendet sich an Menschen aller Geschlechter in gleichem Maße. Eine verstärkte Nutzung digitaler Lernformate kann mögliche geschlechtsspezifische Benachteiligungen im Präsenzunterricht ausgleichen helfen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der Senator für Finanzen ist beteiligt worden.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschluss

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vom 08.09.2020 auf die Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) der Fraktion der FDP „Ausstattung von Lehrkräften im Land Bremen mit iPads“ vom 16.07.2020.